
Landesnachrichten

Artikel aus den
Stuttgarter Nachrichten
vom 27.05.2003

Ruf nach "Bahncard Gold" immer lauter

Verkehrspolitiker und Gewerkschafter für neues Rabattsystem

Stuttgart/Hamburg - Der Druck auf Bahn-Chef Hartmut Mehdorn, die alte Bahncard wieder einzuführen, wird immer größer.

[\[«« zurück\]](#)

VON FRANK SCHWAIBOLD

Sowohl Politiker als auch Gewerkschaftsfunktionäre plädieren vehement für die Rückkehr zu einer flexibel nutzbaren Bahncard mit 50 Prozent Rabatt.

Geht es nach dem Verkehrsausschuss des baden-württembergischen Landtags, soll eine solche Karte auf jeden Fall für Nahverkehrskunden aufgelegt werden. Einstimmig forderten jetzt alle Fraktionen die CDU-FDP-Landesregierung auf, bei der Deutschen Bahn (DB) AG auf eine solche Lösung "zu drängen". Der Ausschussvorsitzende und SPD-Abgeordnete Walter Caroli teilte am Montag mit, dass mittlerweile bereits ein Gespräch mit der Bahn stattgefunden habe, in dem sowohl Mitglieder des Verkehrs- als auch des Finanz- und des Wirtschaftsausschusses das Anliegen "mit Nachdruck" vorgetragen hätten.

Der Verkehrsexperte der Grünen, Boris Palmer, sieht durch den Beschluss eine Position bestätigt, die von den Grünen lange vor dem Start des neuen Preissystems vertreten wurde. Damals hatten die Grünen schon eine "Bahncard Gold" gefordert, "um Kunden im Nahverkehr vor massiven Preiserhöhungen zu schützen". Palmer warf Mehdorn erneut eine "Kundenverprellungsstrategie" vor, da der DB-Chef die Einführung der alten Bahncard weiterhin ablehnt.

Auch der Chef der Eisenbahnergewerkschaft Transnet, Norbert Hansen, sprach sich am Montag für eine umfassende Neugestaltung des heftig umstrittenen Tarifsystems der Bahn aus. Er forderte nur noch einen attraktiven Frühbucherrabatt. Bisher gibt es drei Rabattstufen. Zudem verlangt Hansen ebenfalls die Wiedereinführung der alten Bahncard.

Auch Gerhard Miller, Südwest-Chef der Verkehrsgewerkschaft GDBA, sagt: "Die ‚Bahncard Gold‘ wäre ein Schritt auf dem Weg, das Bahnfahren wieder attraktiv zu machen." Nach dem Rückzug der beiden früheren Lufthansa-Manager Franz und Koch aus dem Bahn-Vorstand heißt es bei der GDBA: Mit dem untauglichen Versuch, "aus der Bahn ein Flugzeug auf Schienen zu machen", müsse endlich Schluss sein.

27.05.2003 - aktualisiert: 27.05.2003, 05:06 Uhr

[nach oben](#)

© 2003 Stuttgarter Nachrichten online, Stuttgart Internet Regional GmbH

URL dieser Druckversion:

http://www.stuttgarter-nachrichten.de/stn/page/detail.php/432245/stn_artikel_bildlinks_druck

Original-Artikel:

<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/stn/page/detail.php/432245>